



„Interkulturelle Pflege- und Beschäftigungsrituale“

Heute ist es möglich Pflegeheime oder Altenheime zu wählen, die einen bestimmten kulturellen Schwerpunkt und somit auch sprachlichen Schwerpunkt besitzen. Unter kultursensibler Pflege versteht man, dass eine pflegebedürftige Person entsprechend ihrer individuellen Werte, kulturellen und religiösen Prägung und Bedürfnissen leben kann und entsprechend versorgt und betreut wird.

Es geht bei der kultursensiblen Pflege darum, kulturelle und migrationsbedingte Dimensionen in der Pflegebeziehung bewusst, konsequent und kontinuierlich zu beachten.

Zielgruppe:

Mitarbeitende, die mit der Generation der Migrantinnen und Migrantene in Einrichtungen des Gesundheitswesens betraut sind.

Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit der Anrechnung von 8 Unterrichtseinheiten zur Rezertifizierung für Praxisanleitende (gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV) sowie Rezertifizierung für bereits qualifizierte Betreuungskräfte nach § 43b, 45b, 53c SGB XI

Inhalte:

- Pflege in anderen Kulturen
- Rolle der Pflegenden
- Rolle des Pflegebedürftigen
- Aufgaben der Pflegenden
- Aufgaben der Angehörigen
- Pflegerische Interventionen
- Betreuungsaspekte

Die pflegerischen und betreuenden Besonderheiten werden vorgestellt und Unterschiede zur eigenen Pflege herausgestellt. Durch Übungen und Rollenspiele etc. werden der Umgang und entsprechende pflegerische Interventionen und Betreuungsaspekte in Gruppen trainiert.

Mit Übungen und in Simulationstrainings werden Fallbeispiele aus dem Praxisalltag nachgestellt, die pflegerische Interventionen und Betreuungsaspekte erprobt und deren Wirksamkeit reflektiert.

„Ziel der Fortbildung ist es, die Kollegen in die Auseinandersetzung mit anderen Kulturkreisen zu bringen. Die Unterschiede zu achten, Besonderheiten in der Pflege wahrzunehmen und einen respektvollen Umgang mit diesen zu pflegen.“

Anmeldung:

(Diesen Abschnitt bitte **lesbar** ausfüllen u. zusenden)

„Guter Lebensabend NRW“

„Alltag in der Pflege gestalten und andere Kulturen integrieren“

Termin: 02.05.2023

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

E-Mail privat: _____

Tel. dienstl.: _____

Tel. privat: _____

Zahlung privat

Rechnung an den Arbeitgeber

Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen
(www.kath-bildungszentrum.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die obige Veranstaltung an.

(Unterschrift)

Rechnungsanschrift:

Turmstr. 2

58099 Hagen

- Wir erheben bei Rücktritt vor Kursbeginn ab der 6. Woche eine Bearbeitungsgebühr von 25,-- Euro.
- Bei Absage, die später als 4 Wochen vor Kursbeginn erfolgt, wird eine Ausfallgebühr von 40% der Kosten erhoben.
- Bei Abmeldung vor Kursbeginn weniger als 14 Tage wird 80 % der Kursgebühr erhoben.
- Volle Kursgebühr bei Abmeldung mit dem ersten Veranstaltungstag.
- Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen.



Ort:

*Katholisches Bildungszentrum
für Gesundheits- und Pflegeberufe
Turmstr. 2
58099 Hagen*

Referentin:

*Anna-Maria Pottkämper
(Altentherapeutin)*

Anmeldung:

Bitte schriftlich — Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Abmeldung:

*Bitte um schriftliche oder telefonische Nachricht
an das Katholische Bildungszentrum
Tel.: 02331 - 34946 - 0
info@kbz-hagen.de*



Kath. Bildungszentrum
für Gesundheits- und Pflegeberufe gGmbH

Fortbildung

„Guter Lebensabend NRW“

„Alltag in der Pflege gestalten
und andere Kulturen integrieren“

Termin:

02.05.2023

Uhrzeit:

8.30 – 12.00 Uhr

Kursgebühren:

120,00 €

gefördert vom
Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Katholisches Bildungszentrum
für Gesundheits- und Pflegeberufe gGmbH
Turmstr. 2
58099 Hagen

Tel.: 02331 - 34946 - 0
Fax : 02331 - 34946 - 12